

The background of the entire page is a lush field of tall, green grasses with distinctive, elongated, fuzzy seed heads. The grasses are densely packed and appear to be blowing slightly in the breeze. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the upper portion of the image, containing text.

Gut zu wissen ...

Ziergräser

H

Ziergräser im Garten

Den ganzen Sommer über und auch häufig weit darüber hinaus erfreuen dekorative Ziergräser mit ihren unterschiedlichen Farben und Formen den Betrachter im Garten, auf der Terrasse, auf dem Balkon und in öffentlichen Anlagen. Trotz ihrer riesigen Vielfalt (mit über 10'000 Arten eine der grössten Familien in der Botanik) schaffte bis heute nur ein relativ kleiner Teil von ihnen den Einzug in den Garten.



Allgemein



Dies hat unter anderem damit zu tun, dass die Verwendung von Ziergräsern lange Zeit vernachlässigt wurde, da sie farblich mit den oftmals spektakulären Blütenpflanzen nicht mithalten konnten. Auch wurden (Zier-)Gräser früher als Unkraut angesehen und dementsprechend bekämpft. Doch mit der zunehmenden formalen Architektur wurde der Wert der Ziergräser als Strukturpflanze und Formgeber wiederentdeckt. Sie setzen spannende Akzente in Garten und Landschaft. Heute spielen Ziergräser, zu denen übrigens auch der Bambus gehört, in der Gartengestaltung eine grosse, unverzichtbare Rolle.

Pflege

Ziergräser benötigen nur wenig Pflegeaufwand, vorausgesetzt, sie werden am richtigen Standort gepflanzt. Der wichtigste Punkt ist sicher der Rückschnitt der abgestorbenen Pflanzenteile im Frühling (Ende Februar – Ende März), kurz vor dem Neuaustrieb. Er sollte zwingend erst im Frühling erfolgen, da bei einem Rückschnitt im Herbst das Ziergras von Fäulnis bedroht wäre. Selbstverständlich benötigen die immergrünen Ziergräserarten keinen Rückschnitt (z.B. *Festuca glauca*). Sie müssen jedoch «ausgeputzt», das heisst, von abgestorbenen Pflanzenteilen befreit werden. Im Frühling kann eine Düngergabe nötig sein, besonders bei den stark wachsenden Ziergräsern (z.B. *Miscanthus sinensis*). Dabei reicht vollkommen aus, wenn eine dünne Kompostschicht um die Pflanze ausgebracht wird. Staunässe sollte bei den meisten Ziergräsern vermieden werden. Ziergräser mit feuchten Standorten hingegen mögen und brauchen feuchte Erde oder gar stehendes Wasser.



Weitere nützliche Informationen:

www.hauenstein-rafz.ch/ziergraeser